

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

**bm:bwk****Bundesministerium für  
Bildung, Wissenschaft  
und Kultur**

GZ 10.000/0064-III/4a/2005

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol  
Parlament  
1017 Wien

XXII. GP.-NR

3000/AB

2005 -07- 12

zu 3048/J

Wien, 12. Juli 2005

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3048/J-NR/2005 betreffend Schenkungen an die Bundesmuseen, die die Abgeordneten Mag. Dr. Wolfgang Zinggl, Kolleginnen und Kollegen am 12. Mai 2005 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.:

Detaillierte Listen der von den Bundesmuseen in den Jahren 2002 und 2003 unentgeltlich erworbenen Objekte liegen in den einzelnen Häusern sowie im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur auf. Die Bewertung der Schenkungen wird, sofern sie einen Marktwert haben, in der Regel von den Fachkustoden/innen durchgeführt.

Ad 2. und 3.:

Die Darstellung der Schenkungen im Rechnungswesen der einzelnen Bundesmuseen erfolgt auf der Grundlage der handelsrechtlichen Bestimmungen. Vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird die Ausarbeitung von Vorgaben für eine einheitliche Darstellung der Bilanzen in Aussicht genommen.

Die Bundesministerin:

